



GPS-Schatzsuche

Neustadt. Wer in Neustadts Innenstadt auf eine Schatzkiste stößt, sollte sich nicht wundern. Sie gehört zur Neustädter GPS-Schatzsuche und ist eine Mischung aus klassischer Schnitzeljagd und modernem Geocaching. Gestartet wird die GPS-Schatzsuche mit einer Schatzkarte. Sie enthält die Koordinaten für den ersten „Schatz“. Er besteht aus einer Geschichte über eine wahre Begebenheit aus Neustadts Vergangenheit, wie sie vielleicht wirklich stattgefunden hat. Auf der Rückseite des Textblattes stehen die Koordinaten für den nächsten Schatz. Insgesamt sind vier Schätze versteckt. Wer alle entdeckt hat, erhält im zeITTor eine Medaille. Inhaber des Heuerbuches bekommen zudem einen Piratentaler. Alle Schatzgeschichten sind neu geschrieben. In diesem Jahr handeln sie unter anderem von dem „Hafenschatz“ und dem „Fahnen-schatz“. Die Fundorte dieser Schätze sind zu Fuß gut zu erreichen und jeder, der es ausprobieren möchte, sollte circa 1,5 Stunden Zeit einplanen. Bis zum 31. August können die Schätze entdeckt werden. Die Startschatzkarte gibt es während der Öffnungszeiten im zeITTor oder in der Tourist-Info im Bürgerbüro am Markt. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Gerät kann im Museum kostenlos gegen ein Pfand ausgeliehen werden. Die Schatzsuche funktioniert auch mit einer GPS-App auf dem Smartphone. Weitere Informationen werden im zeITTor oder unter Tel. 04561/619305 und 04561/619307 gegeben. (red)